

Hänschen Klein

Hänschen klein ging allein in die weite Welt hinein.
Stock und Hut stehn ihm gut, ist ja wohlgemut.
Aber Mutter weinet sehr, hat ja nun kein Hänschen mehr !
Da besinnt sich das Kind, läuft nach Haus geschwind.
Sieben Jahr trüb und klar Hänschen in der Fremde war.
Da besinnt sich das Kind, eilet heim geschwind.
Doch nun ist's kein Hänschen mehr, nein, ein großer Hans ist er. Stirn und
Hand braun gebrannt, wird er wohl erkannt ?
Eins, zwei, drei geh'n vorbei, wissen nicht, wer das wohl sei ?
Schwester spricht: "Welch Gesicht ?", kennt den Bruder nicht. Kommt daher
die Mutter sein, schaut ihm kaum ins Aug hinein, ruft sie schon: "Hans, mein
Sohn! Grüß dich Hans, mein Sohn !"

Kommt ein Vogel geflogen

Kommt ein Vogel geflogen, setzt sich nieder auf mein' Fuß, hat ein Briefchen
im Schnabel, bringet freundlichen Gruß. Lieber Vogel, fliege weiter, nimm ´nen
Gruß mit und ´nen Kuss, denn ich kann dich nicht begleiten, weil ich hier
bleiben muss. Kommt ein Vogel geflogen, setzt sich nieder auf mein' Fuß, hat
ein Briefchen im Schnabel, bringet freundlichen Gruß.

ABC, die Katze lief im Schnee

ABC, die Katze lief im Schnee. Und als sie dann nach Hause kam,
da hat ´ sie weiße Stiefel an. ABC, die Katze lief im Schnee.